



# Städtische Realschule Gummersbach-Steinberg

Städt. Realschule Gummersbach-Steinberg  
Waldstr. 14, 51643 Gummersbach

fon: 02261-21044  
fax: 02261-921470  
mail: info@rs-steinberg.de

## **An alle am Schulleben der Realschule Gummersbach-Steinberg Beteiligten**

Gummersbach, 11.03.2020

### **Maßnahmen der Realschule Steinberg zur Eindämmung der Gefahr einer Ansteckung mit dem Coronavirus**

Sehr geehrte Eltern, Kolleginnen und Kollegen und Schülerinnen und Schüler,

die Verunsicherung auf allen Ebenen des öffentlichen Lebens im Zusammenhang mit der aktuellen Situation erleben wir alle jeden Tag. Ungeachtet unserer eigenen Wahrnehmung und Beurteilung des Bedrohungspotentials der Virusinfektion gilt es, verantwortungsbewusst und vorausschauend mit der Gesundheit unserer Schülerinnen und Schüler und Mitarbeitern der Realschule Steinberg umzugehen. Dazu möchte ich Ihnen einige verbindliche Vorgaben, die wir in der Schule getroffen haben, mitteilen. Bei diesen haben wir uns an die Anweisungen und Empfehlungen der Verantwortlichen gehalten. Im Oberbergischen Kreis koordiniert der Krisenstab des OBK in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt Gummersbach die Maßnahmen auf Kreisebene. Das Gesundheitsamt Gummersbach ist auch grundsätzlich nach Rücksprache mit dem Schulträger für die Entscheidung über etwaige Schulschließungen zuständig. Nähere Informationen dazu finden Sie in den Rundmails des Staatssekretärs des Schulministeriums NRW:

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/2002272/index.html>

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Ministerium/Schulverwaltung/Schulmail/Archiv-2020/200306/index.html>

Auf städtischer Ebene ist ebenfalls ein Krisenstab seitens des Bürgermeisters, Herrn Helmenstein, eingerichtet worden, welcher derzeit zweimal täglich tagt. Über diesen sollen dann ggfls. die Vorgaben und Informationen des Krisenstabes und des Lenkungskreises an die Gummersbacher Schulen geleitet werden. Die Realschule Steinberg hat sich den folgenden Empfehlungen des Landrats Jochen Hagt vom 03.03.2020 angeschlossen:

„Eine soeben hausintern erfolgte Neubewertung der aus den bisher bekannten Sachverhalten resultierenden Risiken veranlasst mich im Übrigen dazu, Ihnen und Veranstaltern im Oberbergischen Kreis zu empfehlen, auf die Durchführungen von öffentlichen Veranstaltungen, soweit sie nicht zwingend erforderlich sind, bis auf Weiteres zu verzichten.“

Deshalb haben wir uns entschieden, sowohl dieser als auch der Empfehlung des Staatssekretärs vom 06. März 2020 zu folgen. Daher werden wir zunächst bis zu den Osterferien alle geplanten außer-

unterrichtlichen Aktivitäten nicht durchführen, auch wenn dadurch viele wertvolle Elemente unseres Schullebens vorübergehend ausgesetzt werden müssen. Alle Kolleginnen und Kollegen, die im laufenden Schuljahr Klassenfahrten und Ausflüge geplant haben, habe ich um eine kurzfristige Überprüfung der Stornobedingungen gebeten, um diese bei der Frage zu berücksichtigen, ob und zu welchem Zeitpunkt im laufenden Schuljahr Klassenfahrten und Ausflüge abzusagen sind. In bestimmten Fällen, z. B. bei Fahrten in sogenannte „Risikogebiete“ im laufenden Schuljahr, hat das Land NRW eine Übernahme der Stornokosten bereits zugesagt. In allen anderen Fällen müssen wir sie jeweils erfragen. Grundsätzlich stellt sich dabei die Frage der Risikobewertung bei jeder einzelnen Fahrt. Je nach Entwicklung der Situation gilt dieses dann auch für Klassenfahrten im kommenden Schuljahr nach den Sommerferien. Verlässliche Prognosen zur Entwicklung der Ansteckungsgefahr für den Zeitraum nach den Osterferien gibt es derzeit nicht. Daher wird die Realschule Steinberg bei nicht vorhersehbarer Entwicklung der Gesamtlage entweder frühzeitig absagen, oder auf Wunsch der Klassengemeinschaft und Eltern die Entscheidung aufschieben und dadurch in Kauf nehmen, dass die Stornokosten deutlich höher sein können. Die Stornokosten, soweit sie nicht vom Land übernommen werden, gehen zu Lasten der Eltern. Ich gehe allerdings davon aus, dass Sie genauso wie ich der Überzeugung sind, dass ein finanzieller Nachteil die Gefährdung der Gesundheit unserer Kinder nicht rechtfertigt. Sobald es hierzu Neuigkeiten gibt, werde ich mich erneut an Sie wenden. Bis zu den Osterferien werden zur Eindämmung der Ansteckungsgefahr folgende Maßnahmen ergriffen:

1. Alle Ausflüge, Theater- oder Kinobesuche und Ähnliches werden bis auf Weiteres untersagt, gebuchte Veranstaltungen werden von den organisierenden Lehrern abgesagt. Bei evtl. anfallenden Stornokosten achten wir auch auf die Verpflichtung zur allgemeinen Schadensminderung, bemühen uns um eine Kulanzregelung seitens des Anbieters und prüfen in jedem einzelnen Fall eine Kostenübernahme durch das Land NRW. Sollten dennoch Kosten entstehen, müssen wir diese an Sie weitergeben.
2. Alle schulischen Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts, wie z. B. Bewerbungstrainings bei unseren Kooperationspartnern oder der Besuch der Berufsmesse in Bergneustadt sind bis auf Weiteres abgesagt. Informationsveranstaltungen für Eltern in der Schule finden bis zu den Osterferien nicht mehr statt. Gleiches gilt für geplante Elternpflegschaftssitzungen.
3. Elterngespräche sollten mit unseren Kolleginnen und Kollegen bis zu den Osterferien möglichst telefonisch erfolgen. Nur in Ausnahmefällen vereinbaren Sie bitte über das Sekretariat einen Vororttermin.

Zum Schluss möchte ich Sie noch bitten, einige Vorbereitungen für eine mögliche Schließung der gesamten Schule zu treffen. Da wir diese Entscheidung nicht in der Schule treffen dürfen, würde uns eine dahingehende Anweisung seitens des Gesundheitsamtes oder der Ordnungsbehörde der Stadt Gummersbach ohne Vorlaufzeit treffen. Entsprechend müssen wir uns jetzt darauf vorbereiten, unsere Schülerinnen und Schüler unter Umständen auch über zwei oder mehrere Wochen hinaus mit sinnvollen Unterrichtsmaterialien zu versorgen. Deshalb werden alle Kolleginnen und Kollegen mit den Schülerinnen und Schülern, die sie unterrichten, mögliche Kommunikations- und Übermittlungswege absprechen (z. B. e-mail-Verteiler). Um die Arbeit zu erleichtern, bitte ich Sie Ihre e-mail-Adresse jeweils dem Klassenlehrer Ihres Kindes mitzuteilen. Schicken Sie diese Mitteilung bitte an die Dienstmail der Kolleginnen und Kollegen. Alle dienstlichen e-mail-Adressen der Realschule Steinberg setzen sich aus dem Nachnamen des Kollegen und @rs-steinberg.de zusammen, z. B. [mueller@rs-steinberg.de](mailto:mueller@rs-steinberg.de). Erinnern Sie bitte Ihre Kinder daran, dass im Falle einer Schulschließung alle Schulbücher und Arbeitshefte mit nach Hause genommen werden müssen, damit eine Versorgung mit Arbeitsanweisungen überhaupt gelingen kann.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und wünsche uns allen Gesundheit.

Mit freundlichen Grüßen

D. Betz  
Schulleiter